



# ÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND

## Protokoll

über die ordentliche Generalversammlung **am 19. März 2017**  
im bridgecentrum.at, 1190 Wien, Porzellangasse 7

Beginn: 11.30 Uhr

Klub	Klubname	M	St	Vertr	Vertretung
1	Austro American Bridge Club	12	1		
2	Akademischer Bridge-Club	65	5		
5	BC - Süd	16	1		
8	Wiener Stadtklub	14	1	1	Ing. Fritz Babsch
9	BC Austria	46	3	1	Dieter Schulz
10	BC Belvedere	22	1		entschuldigt
11	Vienna Bridge Club	38	3	1	Marianne Soukup
12	Bridge Club Wien	309	25	1	Dieter Schulz
14	Bridge Klub West	111	9	1	Dr. Hans Schier
15	Bridgeklub Schleifmühle	59	4	1	Ing. Armin Gergitsch
16	BC Maccabi	16	1		
17	Club 17 Bridge mit Freunden	169	14		
19	BC Burgenland	48	4	1	Waltraud Perlinger
20	City - Bridgesport - Club IBM	29	2		
21	Bridgesportclub BCP	101	8	1	Marianne Utner
22	Klosterneuburger BC	127	10	1	Robert Mandl
23	BC Krems/St.Pölten/Neulengb.	52	4		
24	Mödlinger Bridge Club	48	4	1	Marianne Soukup
25	BC Waldviertel	29	2		entschuldigt
26	BC Baden	36	3		
29	BC Pannonia	38	3		
31	Park Bridgeclub Graz	122	10		
32	BC Leoben	19	1		
33	BC Murau	37	3		
34	Stadtklub Klagenfurt	43	3	1	Helmuth Ölsinger
35	BC Kärnten	33	2	1	Helmuth Ölsinger
38	bridgecentrum.at	214	17	1	Dr. Tassilo Neuwirth
39	BC Linz Süd Denkfabrik	12	1		
40	BC Schladming	37	3		
41	Salzburger BC	92	7		
42	BC Kitzbühel	46	3		
43	BC Innsbruck	79	6	1	Waltraud Seidel
45	Bridgeclub Vorarlberg	71	5		
46	BC Hohensalzburg	74	6		
47	BC Steyr	13	1		
49	Welser Bridge-Club	19	1		
50	BC Salzkammergut	46	3	1	Mag. Georg Engl
52	Bridge Oase Wels	22	1		
54	BC Linz	100	8		
55	treffpunkt bridge linz	36	3		
56	bridge4you	31	2	1	Mag. Edith Lappel
57	BC Thermenland	60	5		
58	BC Klagenfurt	26	2		

## **TOP 1: Begrüßung der Anwesenden durch den Präsidenten**

Die Generalversammlung beginnt pünktlich um 11.30 Uhr, obwohl nicht die nötige Anzahl von Mitgliedern vertreten war. Der Präsident verweist darauf, dass die Punkte der Tagesordnung, die kein Quorum benötigen (Top 1 bis Top 4), behandelt werden. Somit kommt es um 11.54 Uhr zu einer sechsminütigen Pause; nach dieser wird mit dem Bericht des Finanzreferenten sowie Entlastung desselben und Entlastung des Vorstandes fortgesetzt wird.  
Dankt Gastgeber.

## **TOP 2: Genehmigung der Protokolle der Generalversammlungen vom 24. April 2016.**

Das Protokoll wird ohne Verlesung einstimmig genehmigt.

## **TOP 4: Geschäftsbericht des Vorstandes**

Präsident Georg Engl bedankt sich beim Vorstand für die Unterstützung; ebenso dankt er allen Funktionären der Vereine.

Der ÖBV steht bezüglich Mitgliederwerbung mit anderen Verbänden in Verbindung, im speziellen mit Frankreich, Deutschland und Holland.

In der Mitgliederzahl gibt es keine hohen Schwankungen nach oben, aber auch nicht nach unten. Der ÖBV will in Zukunft das Service bei seinen Veranstaltungen verbessern. Bei der Damen- und Herren-PMS wurden bereits Neuerungen versucht. Georg Engl bedankt sich bei Karin Sova für die Betreuung des Info-Desk bei der Damen- und Herren-PMS, bei Harry Fräser für die Organisation des technischen Equipment und bei Doris Wasser für die Vermittlung vor Ort.

Ö-Rallye wird fortgesetzt. Vielleicht kleine Änderungen.

Diamondcup: Geringes Interesse. Voriges Jahr 29 Paare beim Finale (in den Jahren davor zwischen 49 und 56 Paare). Untersuchungen wurden unternommen.

Wien hat bei den Vorrunden ziemlich ausgelassen.

Überlegungen für nächstes Jahr sind im Gange.

ÖLSINGER: er versteht, dass Klubs nicht unbedingt Vorrunden veranstalten wollen.

Schlägt vor, mit anderen Klubs „zusammen zu gehen“ für Vorrunden.

Leider fahren nicht alle, die sich qualifizieren, auch zum Finale.

Leute sollen auch animiert werden, größere Turniere zu spielen.

ENGL: Austrian Masters – für alle Spielkategorien – wird auch 2017 beibehalten.

TERRANEO: zwei Bewerbe – EM Budapest (Qualifikation mit 2 Teams wurde durchgeführt)

Das Seniorenteam hat sich in Budapest für die World Teams Championship in Lyon qualifiziert.

Olympiade in Breslau – Open Team (es konnte leider kein Damen- und kein Seniorenteam entsandt werden). Gegen Monaco, den späteren Finalisten, ausgeschieden.

Für die European Open Bridge Championships in Montecatini 2017 werden ein Nationalteam sowie zwei weitere Teams unterstützt.

BURG.:SRA zuständig für sämtliche Beschwerden. Werden zumeist email-mäßig erledigt.

Modus bei der Ausrechnung der Damen- und Herren-PMS wurde 2017 geändert.

Monitoring bei größeren Turnieren.

Rückgang bei Groß- und Regionalturnieren geht weiter. Die Kurve wird allerdings flacher.

Regeln: WKO wurde von Schuster überarbeitet.

Ab September 2017 sollen neue Bridgeregeln in Kraft treten. Ende Mai Seminar in Prag (Teilnehmer: Babsch A., Burg).

Ö-Rallye: Reformvorschläge vorgebracht und in Zusammenarbeit mit dem Vorstand umgesetzt.

Ostliga: Reform

KÖPPLINGER wurde A-Turnierleiter.  
SCHULZ hat EBL-TD-Kurs mit A abgeschlossen.

SCHWARZ (referiert für dienstlich verhinderten K. Lazar):  
34 Paare bei Junioren-PMS, davon 20 Paare aus dem Ausland.  
März 2017: 3 Paare zu White-House-Turnier  
8.-15. Juli: 3 Paare zur Junioren EM

#### **TOP 4: Bericht der Revisoren**

Der Bericht der Revisoren ist allen Klubs mit der Einladung zugeschickt worden.

Bericht des Finanzreferenten:

Ziemlich ausgeglichen budgetiert. Große Positionen des ÖBV-Budgets sind Büro, Bridgemagazin, ÖBV-Meisterschaften, Ö-Rallye und Diamond Cup.  
Mitgliederanzahl ziemlich gleich geblieben.

#### **TOP 5: Entlastung des Finanzreferenten**

Finanzreferent MAYER wird für das Geschäftsjahr 2016 einstimmig entlastet.

#### **TOP 6: Entlastung des Vorstandes**

SCHULZ stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016, der einstimmig angenommen wird. Auf Grund der statutengemäßen Wahl des Vorstandes für zwei Jahre ist es nicht notwendig den Vorstand quasi wieder zu installieren.

#### **TOP 8: Beschluss über den Budgetentwurf 2017**

MAYER: Budget 2017 ist ähnlich wie 2016. Unterstützung der Nationalteams in etwa im selben Ausmaß. Der Budgetentwurf 2017 wurde allen Klubs mit der Einladung zugesandt; dieser wird einstimmig angenommen.

#### **TOP 9: Anträge des Vorstandes und der Mitglieder**

Es sind keine Anträge eingegangen.

#### **TOP 10: Allfälliges**

Wasser: Sie bemüht sich wahnsinnig, neue Mitglieder zu gewinnen.

Vorige Woche war in Bisamberg eine Messe. Niemand von den renommierten ÖBV-Spielern ist gekommen (2 Ausnahmen). Sie bittet den ÖBV, sie bei den nächsten derartigen Veranstaltungen durch Anwesenheit besser zu unterstützen.

SCHULZ: Österr. Meisterschaften werden von schwachen Spielern nicht angenommen. Selbst wenn ein Interesse da ist, spielen sie um die letzten 5 Plätze mit. Möglicherweise ist es zu teuer. Schlägt für A-/T-Paare extrem reduziertes Nenngeld vor (Anmerkung: in der anschließenden Diskussion findet diese Möglichkeit wenig Zustimmung; allerdings sind sich alle Beteiligten einig dass man „etwas unternehmen muss“).

ÖLSINGER: man hat über das Thema schon diskutiert. Gleichbehandlung.....

Es ist auch nicht einfach, als arrivierter Spieler gegen ein unroutiniertes Paar zu spielen.

Teilnahme am Event nicht wegen der Platzierung willen, sondern die Erfahrung, gegen gute Spieler zu spielen und damit die Angst genommen wird. Stärkt eigenes Selbstvertrauen – maximaler Lernfaktor.

Motiviert auch, wenn man einzelne gute Partien hat.

Es ergibt sich eine Diskussion, was schuld sein könnte, dass schwache Spieler nicht an Großturnieren teilnehmen. Eventcharakter soll vermittelt werden.

TERRANEO S.: 2017 Terminkollision mit Montegrotto (Anmerkung Engl: man hat diesbezüglich für 2018 Vorsorge getroffen und die Termine der Damen-Herren-Paar-meisterschaft (18./19.2.2018) und die Simultan-Landesmeisterschaft für den 3.3.2018 terminisiert (optional eine Woche später, falls Montegrotto an diesem Wochenende stattfindet).

ENGL: bei Terminen im Jahr 2018 wird z.B. Montegrotto berücksichtigt.

Es ist auch leider sehr schwierig, Sponsoren (vor allem Großsponsoren) an Land zu ziehen.

Ist für diese nur bei Medienwirksamkeit interessant.

Wir müssen schauen, wie schaffen wir am besten den Spagat, das Klubleben am Wochenende zu erhalten und die Großturniere trotzdem mit größeren Zahlen durchzuführen.

Es gibt immerhin Kategoriepreise (Anzahl der notwendigen teilnehmenden Paare bei A- und T für Preise reduzieren)

FISCHER: Austrian Masters war (auch) als Motivation für untere Kategorien gedacht.

BURG: Einsetzung von Bridgemates auch bei Teamturnieren.

ENGL: Ist programmtechnisch mit dem derzeitigen BTC nicht möglich. Man versucht Verbesserungen.

SCHULZ: Diamondcup - relativ spät im BC Wien ein Termin.

Hat viele Ankündigungen aufgelegt. Hat Leute angesprochen. Hat auf Facebook Werbung gemacht – auch bei Generalversammlung.

Am Montag waren es erst 5 Paare. Dann kamen doch noch 8 Paare zusammen.

MANDL: KBC hat Nachmittag veranstaltet, aber es kamen auch nach Werbung (email, Telefon) nicht viele Leute.

Hat an Mitglieder Brief verschickt mit Fragen, warum sie nicht teilnehmen.

ENGL bittet Klubvertreter, Erfahrungen schriftlich mitzuteilen, damit man diese in die Überlegungen zu Verbesserungen einfließen lassen kann.

TERRANEO F.: WBV bzw. andere Landesverbände sollen Diamondcup-Turniere veranstalten

Ende: 13.00 Uhr